Überlegener Start-Ziel-Sieg für Titelverteidiger Larry ten Voorde

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

23/05/2021 Der ereignisreiche Saisonauftakt zum Porsche Mobil 1 Supercup endete mit einem klaren Sieg des amtierenden Champions Larry ten Voorde.

Das Rennen

Der Niederländer kontrollierte das zweimal unterbrochene Rennen auf dem berühmten Straßenkurs von Monte Carlo und kreuzte die Ziellinie mehr als drei Sekunden vor dem Neuseeländer Jaxon Evans (Martinet by Alméras).

„Das war ein Saisonauftakt nach Maß", jubelte Sieger Ten Voorde. „Ich habe in den ersten Runden ordentlich gepusht, um mir einen Vorsprung auf Jaxon Evans zu erarbeiten – ihn habe ich am meisten gefürchtet. Meine Taktik ist aufgegangen, gegen Ende konnte ich sogar etwas nachlassen und den Abstand kontrollieren." Das spannende Duell um Rang drei entschied Rookie Dorian Boccolacci (Martinet by Alméras) aus Frankreich für sich, der alle Angriffe des Österreichers Christopher Zöchling (FACH AUTO TECH) abwehren konnte.

Der erste Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup, bei dem das aus regenerativen Quellen hergestellte Esso Renewable Racing Fuel eingesetzt wurde, begann hektisch. Schon nach wenigen Metern kollidierten in der Bergaufpassage Richtung Casino mehrere Fahrzeuge miteinander. Die blockierte Strecke führte zur Unterbrechung des Rennens. Sechs Fahrer mussten anschließend auf den Neustart hinter dem Safety-Car verzichten. Aufgrund eines weiteren Ausrutschers in die Leitplanken neutralisierte das Safety-Car den gerade wieder aufgenommenen Saisonauftakt erneut, dieses Mal für eine Runde.

Nach beiden Neustarts behauptete ten Voorde die Spitze und setzte sich in der Folge Zehntelsekunde um Zehntelsekunde von Verfolger Evans ab. Der Neuseeländer erarbeitet sich auf der traditionsreichen Formel-1-Rennstrecke seinerseits einen Vorsprung vor Boccolacci und Zöchling. Pech hatte dagegen Porsche Junior Ayhancan Güven. Auf Rang fünf liegend, musste der Türke kurz vor dem Ziel mit einem technischen Problem aufgeben. Sein Teamkollege bei BWT Lechner Racing, der Luxemburger Dylan Pereira, bot dagegen die Aufholjagd des Rennens. Der Schnellste des Freien Trainings musste nach einem Unfall im Qualifying das Rennen vom 27. und damit vorletzten Platz aufnehmen. Ins Ziel kam der Sportsoldat auf Rang elf und sicherte sich mit dieser Bravourleistung fünf Meisterschaftspunkte.

Neben Ex-Formel-2-Pilot Boccolacci, der mit Rang drei einen starken Einstand im internationalen

Markenpokal von Porsche feierte, komplettierten der Brite Harry King (Parker Revs Racing) und Ludovico Laurini aus Italien (Dinamic Motorsport) das Rookie-Podium. Die ProAm-Wertung gewann der Franzose Clément Mateu (Pierre Martinet by Alméras) vor dem Österreicher Philipp Sager (Dinamic Motorsport).

„Spektakulärer hätte der Auftakt zur 29. Saison des Porsche Mobil 1 Supercup kaum sein können. Gratulation an Titelverteidiger Larry ten Voorde (Team GP Elite) zum Sieg. Aber der Rennverlauf verspricht auch, dass dieses Jahr einige neue Namen in der Spitzengruppe auftauchen werden", kommentierte Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup.

Nächste Station des Porsche Mobil 1 Supercup ist Spielberg in Österreich, wo zwei Rennen an aufeinanderfolgenden Wochenenden auf dem Programm stehen. Los geht's mit dem Großen Preis der Steiermark (25. bis 27. Juni 2021).

Rennen 1. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, 15 Runden, Monte Carlo (MC)

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 25.45,487 Minuten
2. Jaxon Evans (NZ/ Martinet by Alméras), +3,276 Sekunden
3. Dorian Boccolacci (F/Martinet by Alméras), +6,610 Sekunden
4. Christopher Zöchling (A/FACH AUTO TECH), +7,213 Sekunden
5. Florian Latorre (F/CLRT), +10,043 Sekunden
6. Leon Köhler (D/Nebulus Racing by Huber), +12,540 Sekunden

Das Qualifying

Der Niederländer dominierte im neuen Porsche 911 GT3 Cup das Qualifying auf dem Stadtkurs des Fürstentums. Im Verlauf der 30-minütigen Sitzung konnte der Fahrer des Teams GP Elite seinen eigenen Bestwert mehrfach verbessern. In seiner entscheidenden Runde fuhr er fast zwei Sekunden schneller als die Pole-Position-Zeit von 2019, als der internationale Markenpokal zum letzten Mal in Monaco gastierte. „Ich habe eine perfekte Runde erwischt und an einigen Stellen sogar die Leitplanke leicht berührt. Aber ich war dabei so sanft, dass die Streckenbegrenzung mich nicht bestraft hat", scherzte Ten Voorde.

Zweiter Mann in der ersten Startreihe ist Jaxon Evans (Martinet by Alméras) aus Neuseeland. Platz drei im Qualifying sicherte sich der beste Rookie, Evans Teamkollege Dorian Boccolacci aus Frankreich. Riesenpech hatte dagegen Dylan Pereira (BWT Lechner Racing). Der Vizemeister des vergangenen Jahres fuhr im Freien Training die schnellste Zeit. Im Qualifying musste der Luxemburger nach einem Kontakt mit einer Leitplanke aufgrund eine beschädigten Wasserkühlers die Box anlaufen und aufgeben. Ins Rennen startet Pereira deswegen aus der letzten Reihe.

Der traditionsreiche Straßenkurs von Monte-Carlo gilt als eine der anspruchsvollsten Rennstrecken der Welt. Der Auftakt zum Porsche Mobil 1 Supercup 2021 stellt Teams und Fahrer noch vor zusätzliche Herausforderungen: Zum ersten Mal in seiner 29-jährigen Geschichte liefert das Mittelmeer-Fürstentum die Kulisse für den Saisonauftakt des internationalen Markenpokals. Außerdem ist das Rennfahrzeug neu, der Porsche 911 GT3 Cup der Generation 992.

„Normalerweise testen wir vor einem Rennen auf einer neuen Strecke. Dies war in Monaco nicht möglich. Wir haben also vorab keine Daten zum Beispiel zur Fahrwerkabstimmung", beschreibt Porsche Junior Ayhancan Güven (Türkei), der im Qualifying Rang fünf belegte. In diesem Punkt ist Teamwork eine Lösung. „Ich habe im Freien Training andere Einstellungen ausprobiert als Ayhancan", verrät Dylan Pereira, Güvens Kollege bei BWT Lechner Racing. „Anschließend haben wir die Daten aus unseren beiden Autos verglichen, um das ideale Set-up zu finden."

In einem Punkt sind sich alle Fahrer einig: Der neue Porsche 911 GT3 Cup, der im Vergleich zum Vorgänger unter anderem eine breitere Spur an der Vorderachse sowie einen noch mehr Abtrieb erzeugenden Heckflügel aufweist, bietet deutlich mehr mechanischen und aerodynamischen Grip. „Durch den Tunnel fahre ich jetzt zum Beispiel mit Vollgas, das ging mit dem vorherigen 911 GT3 Cup nicht", erläutert Polesetter Larry ten Voorde.

Ein entscheidendes Geheimnis einer schnellen Rundenzeit ist die optimale Einbeziehung der Curbs in die Ideallinie. Während die Formel-1-Piloten die an einigen Stellen gar nicht so flachen Streckenbegrenzungen weitgehend meiden müssen, verzeiht der Porsche 911 GT3 Cup eine deutlich aggressivere Fahrweise. „Du musst über die Curbs fahren, sonst bist du zu langsam", beschreibt Porsche Junior Güven. „Die Kunst ist, den richtigen Winkel zu treffen, um das Auto bei der Landung nicht zu instabil zu machen." Dass die Fahrzeuge gelegentlich mit allen vier Rädern abheben, gehört zum Herantasten an das Limit dazu. „Der neue 911 GT3 Cup fliegt besser als der Vorgänger", hat Güven sehr schnell herausgefunden.

Das Rennen startet am Sonntag, 23. Mai 2021 um 10:20 Uhr MESZ. Die TV-Sender Eurosport und Sky Sport sowie der Streaming-Dienst f1tv.formula1.com übertragen live. Fans können dem Porsche Mobil 1 Supercup auch außerhalb der Rennwochenenden in den sozialen Netzwerken Twitter (@PorscheSupercup und @PorscheRaces), Instagram (@PorscheSupercup) und Facebook (@PorscheSupercup) folgen.

Qualifying 1. Lauf Porsche Mobil 1 Supercup, Monte Carlo (MC)

1. Larry ten Voorde (NL/Team GP Elite), 1.33,099 Minuten
2. Jaxon Evans (NZ/ Martinet by Alméras), +0,175 Sekunden
3. Dorian Boccolacci (F/Martinet by Alméras), +0,236 Sekunden
4. Christopher Zöchling (A/FACH AUTO TECH), +0,376 Sekunden
5. Ayhancan Güven (TR/BWT Lechner Racing), +0,487 Sekunden
6. Florian Latorre (F/CLRT), +0,611 Sekunden

Die Vorschau

Auf dem berühmten Straßenkurs im Fürstentum feiert der neue 911 GT3 Cup, Generation 992, seine Wettbewerbspremiere im internationalen Markenpokal von Porsche. In seiner insgesamt schon 29. Saison bestreitet der Porsche Mobil 1 Supercup acht Rennen im Rahmen der FIA Formel-1-Weltmeisterschaft. Erstmals werden die nun rund 375 kW (510 PS) starken 4,0-Liter-Saugmotoren mit Esso Renewable Racing Fuel betrieben, einer Kraftstoffmischung weitgehend aus erneuerbaren, bio-basierten Komponenten. Im Verlauf der Saison 2022 ist die Umstellung auf so genannte eFuels vorgesehen. Das sind Kraftstoffe auf Basis von mit erneuerbarer Elektrizität hergestelltem Wasserstoff. Ziel der Partnerschaft zwischen Porsche und ExxonMobil ist es, wichtige Erfahrungen für mögliche Weiterentwicklungen im Hinblick auf einen Einsatz in Serienfahrzeugen in der Zukunft zu sammeln.

„Der Porsche Mobil 1 Supercup setzt schon zum Start der Saison 2021 zwei Highlights. Wir beginnen zum ersten Mal in Monaco. Diese ganz spezielle Strecke, die keine Fehler verzeiht und auf der nicht getestet werden kann, ist gleich eine große Bewährungsprobe für den neuen Porsche 911 GT3 Cup. Außerdem kommt zum ersten Mal das neue Esso Renewable Racing Fuel unseres Partners ExxonMobil zum Einsatz. Teams und Fahrer sind bis in die Haarspitzen motiviert. Das gesamte Feld liegt bei den Rundenzeiten extrem dicht beieinander, wie sich schon beim Test im italienischen Monza gezeigt hat. Ich denke, wir erleben den spannendsten Saisonauftakt in der Historie des Supercup“, sagt Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup.

Als amtierender Supercup-Champion tritt Larry ten Voorde (Niederlande, Team GP Elite) in Monaco an. Zu seinen Konkurrenten zählen unter anderem der letztjährige Gesamtzweite Dylan Pereira (Luxemburg) und Porsche Junior Ayhancan Güven (Türkei, beide BWT Lechner Racing) sowie die Titelverteidiger in der Rookie- und ProAm-Wertung, Max van Splunteren (Niederlande, Team GP Elite) und Roar Lindland (Norwegen, Nebulus Racing by Huber). Zu den Neueinsteigern zählt der 20 Jahre junge Harry King (Großbritannien, Parker Revs Racing), der von Porsche GB unterstützte amtierende Meister des Porsche Carrera Cup Großbritannien.

Bei der Einführung von erneuerbaren Kraftstoffen im Porsche Mobil 1 Supercup setzen Porsche und ExxonMobil auf eine zweistufige Strategie. In der aktuellen Saison gehen die Rennfahrzeuge mit einer biobasierten Kraftstoff-Mischung an den Start. Der Anteil fortschrittlichen Biokraftstoffs wird aus Nahrungsmittel-Abfallprodukten gewonnen. Weitere Kraftstoffanteile werden beigemischt, um beim finalen Kraftstoff die geforderten Eigenschaften in Bezug auf Klopffestigkeit und Brennverhalten zu erzielen. Im Jahresverlauf 2022 soll mit der Einführung eines synthetisch hergestellten Kraftstoffs (eFuel) aus der Pilotanlage Haru Oni in Chile der zweite Schritt folgen. Mit diesem Esso Renewable Racing Fuel ist eine Reduzierung der CO_2-Emissionen um bis zu 85 Prozent möglich, wenn er der aktuellen Kraftstoffnorm nach dem dazu erforderlichen Blending entspricht.

Der Saisonauftakt des Porsche Mobil 1 Supercup startet am Sonntag, 23. Mai 2021 um 10:20 Uhr MESZ. Die TV-Sender Eurosport und Sky Sport sowie der Streamingdienst f1tv.formula1.com übertragen live. Fans können dem Porsche Mobil 1 Supercup auch außerhalb der Rennwochenenden in

den sozialen Netzwerken Twitter, Instagram und Facebook folgen.

Der Zeitplan (alle Zeiten MESZ)

Donnerstag, 20. Mai
17:15 – 18:00 Uhr: Freies Training

Freitag, 21. Mai
10:00 – 10:30 Uhr: Qualifikation

Sonntag, 23. Mai
10:20 Uhr: Rennen (17 Runden)

Wichtigste technische Daten des Porsche 911 GT3 Cup (992)

Motor
Wassergekühlter 6-Zylinder-Boxermotor, Hubraum 3.996 ccm, ca. 375 kW (510 PS) bei 8.400/min; max. Drehmoment 470 Nm bei 6.150/min; Maximaldrehzahl 8.750/min; Kraftstoff: Esso Renewable Racing Fuel.

Kraftübertragung
Sequenzielles Porsche 6-Gang-Klauengetriebe; Schaltwippen am Lenkrad mit elektronischer Schaltwalzen-Aktuatorik; mechanisches Sperrdifferenzial.

Karosserie
Leichtbaukarosserie in intelligenter Aluminium-Stahl-Verbundbauweise; eingeschweißter Überrollkäfig; Heckdeckel und Heckflügel aus CfK; Heckflügel mit Schwanenhalsanbindung; 110 Liter großer FT3-Kraftstofftank. Multifunktionales CFK-Motorsport-Lenkrad mit Schnelltrennkupplung, Schaltwippen und beleuchteten Drucktastern; Feuerlöschanlage mit elektronischer Auslöseeinheit.

Fahrwerk
Geschmiedete Aluminiumlenker und Stützlager; Radnaben mit Zentralverschluss; beidseitig verstellbare Schwertstabilisatoren; Reifendruck-Kontrollsystem. Vorderachse: Doppelquerlenkerachse. Hinterachse: Mehrlenkerachse.

Bremssystem
Zwei getrennte Bremskreise, vom Fahrer regulierbar über Waagebalkensystem; Vorderachse: einteilige 6-Kolben-Rennbremssättel aus Aluminium; innenbelüftete Stahlbremsscheiben mit 380 mm Durchmesser; Aluminium-Bremsscheibentopf. Hinterachse: einteilige 4-Kolben-Rennbremssättel aus Aluminium; innenbelüftete Stahlbremsscheiben mit 380 mm Durchmesser; Aluminium-Bremsscheibentopf.

Felgen / Bereifung
Vorderachse: Leichtmetallfelgen 12,0 J x 18 ET 25; Reifendimension 30/65-18. Hinterachse: Leichtmetallfelgen 13 J x 18; Reifendimension 31/71-18.

Gewicht / Maße
Basisgewicht: ca. 1.260 kg; Länge: 4.585 mm; Breite: 1.920 mm (Vorderachse) / 1.902 mm (Hinterachse); Radstand: 2.459 mm

Rennkalender des Porsche Mobil 1 Supercup 2021

Veranstaltung	Datum	Strecke
Lauf 1	20. – 23. Mai	Monaco
Lauf 2	25. – 27. Juni	Le Castellet (Frankreich)
Lauf 3	2. – 4. Juli	Spielberg (Österreich)
Lauf 4	16. – 18. Juli	Silverstone (England)
Lauf 5	30. Juli – 1. August	Budapest (Ungarn)
Lauf 6	27. – 29. August	Spa-Francorchamps (Belgien)
Lauf 7	3. – 5. September	Zandvoort (Niederlande)
Lauf 8	10. – 12. September	Monza (Italien)

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Image Sublines

Path: Überlegener Start-Ziel-Sieg für Titelverteidiger Larry ten Voorde/Bilder/Bild_1.jpg
Title: Oliver Schwab, Project Manager of the Porsche Mobil 1 Supercup, 2021, Porsche AG
Subline: Oliver Schwab, Projektleiter Porsche Mobil 1 Supercup

Path: Überlegener Start-Ziel-Sieg für Titelverteidiger Larry ten Voorde/Bilder/Bild_2.jpg
Title: New 911 GT3 Cup, 2020, Porsche AG
Subline: 911 GT3 Cup

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2021/motorsport/porsche-mobil-1-supercup-pmsc-saison-2021-lauf-1-monte-carlo-monaco-24516.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/a25b2892-e25c-466d-a4bb-0994c3367bc8.zip